



# Infosion

**Helfen statt Haten**  
Menschlichkeit braucht wieder Wert  
Es beginnt mit mir

**Neues aus dem Landesverband**  
Neue FSJler unterstützen uns

**Neues aus den Kreisverbänden**  
Rettungskids beim Bundeswettbewerb

**JRK-Handlungsfelder**  
JRK-Umfrage – und jetzt?



## Impressum

Zeitschrift des Jugendrotkreuzes  
im DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeber:  
DRK LV Sachsen-Anhalt, Jugendrotkreuz,  
Lüneburger Str. 2, 39106 Magdeburg  
Tel.: 0391 610689-41  
Fax: 0391 610689-49  
E-Mail: jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de

Du findest uns auch unter: [www.jrk-sachsen-anhalt.de](http://www.jrk-sachsen-anhalt.de)

Redaktion/Layout (V. i. S. d. P.): Astrid Unger

Bilder: **JRK:** S. 3, 8, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22, 24, 25, 26, 28 (JRK ST);  
Titelseite, S. 3, 4, 6, 23, 26, 27 (DJRK); S. 18, 19 (JRK Dessau); S. 18, 19  
(JRK Merseburg-Querfurt); **DRK LVSA:** S. 14 (Wolfgang Blümel); S. 12, 26  
(Annika Haenschke); **DRK:** S. 20 (Sanitätszug Saalekreis); **Sonstige:** Titel-  
seite, S. 5, 6 (pixabay.de), S. 7 (ebay.de); S. 9 (partydeko.de), S. 9 (basteln-  
gestalten.de), S. 10 (amazon.de), S. 10 (youtube.de), S. 11 (MDR), S. 23  
(twenga.de)

Verteiler: JRK-KV, JRK-Landesleitung, DRK-Präsidium des DRK-LV, andere  
JRK-LV, Team JRK im DRK-Generalsekretariat, KJR LSA, Personen, deren  
Beiträge hier abgedruckt sind, Partner

Die abgedruckten Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redak-  
tion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Textbeiträge zu kür-  
zen bzw. zu bearbeiten.



Hallo zusammen,

ihr haltet schon die 4. Ausgabe der Infosion in euren Händen. Für mich verging dieses Jahr wie im Fluge. In diesem Jahr ist so wahnsinnig viel passiert. Ich habe das Gefühl, als ob wir euch erst gestern zum Startschuss in Wittenberg begrüßt haben. Dabei liegt unsere diesjährige Landeskonferenz auch schon einige Wochen hinter uns. Die größten Highlights für mich waren in diesem Jahr unsere Landeswettbewerbe und das JRK-Supercamp in Prora, auch wenn ich dort persönlich nicht teilnehmen konnte. Es war spannend, wie unsere neue Kampagne denn nun heißen sollte.

Wie ihr wisst, stand dieses Jahr und die nächsten zwei Jahre unter dem Motto „Was geht mit Menschlichkeit?“. Das „ICH“-Jahr 2017 geht in ein paar Wochen zu Ende. Aber was verbindet man eigentlich mit „Was geht mit Menschlichkeit?“ und Ich. Für mich steht es dafür, dass meine Werte (Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Vertrauen und noch einige mehr) im Vordergrund stehen und genau darum dreht sich diese Ausgabe. Bevor wir uns im nächsten Jahr mit dem „DU“ beschäftigen.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein fröhliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Wir sehen uns beim Startschuss im Januar.

Euer Florian  
stv. JRK-Landesleiter

→ Vorwort

→ Titelthema: Ich

→ Ergebnisse aus der Umfrage

→ Aus dem Landesverband

→ Aus den Kreisverbänden

→ JRK Handlungsfelder

→ Wissenswertes

→ Zu guter Letzt



## Helfen statt Haten – Menschlichkeit braucht wieder Wert!

In der ersten Phase der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ geht es darum, was Menschlichkeit für jeden einzelnen bedeutet und wie man selbst einen Beitrag dazu leisten kann: Welche Werte sind mir selbst wichtig und vor allem: lebe ich auch danach? Wie verhalte ich mich selbst gegenüber meinen Mitmenschen?

Gemeinsam für den Frieden. Wenn du die Welt mit dem Herzen siehst, kennst du das Gefühl, dass Menschlichkeit wieder an Wert gewinnen muss.

Es fängt bei den Nachrichten über grausame Kriege an, macht aber auch vor deiner eigenen Haustür nicht Halt.

Gemeinsam wollen wir ein friedliches, respektvolles Miteinander

Ermöglichen. Gemeinsam vom

kleinen zum großen  
Frieden.



Die weltpolitische Bühne sowie auch unser Leben in Deutschland ist im ständigen Wandel. Im Social-Media-Stream und den Nachrichten werden wir täglich mit News zu wirtschaftlichen Krisen und politischen Spannungen, Naturkatastrophen und Epidemien konfrontiert – das sind große Themen.

Aber Konflikte und Schwierigkeiten gibt es auch immer im Privaten. Und manchmal mag man das Gefühl haben, dass die schlechten Nachrichten überwiegen und fühlt sich machtlos. ABER AUCH DU KANNST AKTIV WERDEN UND DIE WELT VERÄNDERN!

Davon war die Bundeskonferenz 2015 und die anwesenden Delegierten überzeugt und haben damit das neue Kampagnenthema festgelegt. Die neue Kampagne ist eine Mitmachkampagne, in deren Rahmen wir gemeinsam herausfinden wollen „Was geht mit Menschlichkeit?“. Und hier bist du gefragt: WERDE AKTIV!

 Flyer „Was geht mit Menschlichkeit“

## Begriffsstutzig

**Ich** ist ein Personalpronomen, mit dem die aussagende Person auf sich selbst verweist. (lateinisch: ego)

Der **Mensch** (Homo sapiens: lat. für „verstehender, verständiger“ bzw. „weiser, gescheiter, kluger, vernünftiger Mensch“) ist nach der biologischen Systematik ein höheres Säugetier aus der Ordnung der Primaten.

Der Begriff **Menschlichkeit** oder Humanität (lat.: humanitas) hat eine weitere und eine engere Bedeutung. Er bezieht sich auf „alles, was Menschen zugehörig oder eigen ist“ (insbesondere auf das, was den Menschen von Tieren unterscheidet). Außerdem ist Menschlichkeit das höchste unserer sieben Grundsätze im Roten Kreuz. Hier heißt es: Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt,

Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Selbstwahrnehmung oder **Eigenwahrnehmung** ist die Wahrnehmung des Selbst, der eigenen Person. Sie ist zusammen mit der Selbstbeobachtung für die eigene Bewusstseinsbildung und das Selbstbewusstsein unentbehrlich. Der Gegenbegriff zur Selbstwahrnehmung ist die Fremdwahrnehmung, also die Wahrnehmung einer Person durch Andere.

Die **Psyche** (deutsch Seele) kann als ein Ort menschlichen Fühlens und Denkens verstanden werden. Sie ist die Summe aller geistigen Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale eines Menschen. Im Gegensatz zur Seele umfasst die Psyche keine transzendenten Elemente.

Der Ausdruck **Seele** hat vielfältige Bedeutungen, je nach den unterschiedlichen mythischen, religiösen, philosophischen oder psychologischen Traditionen und Lehren, in denen er vorkommt. Im heutigen Sprachgebrauch ist oft die Gesamtheit aller Gefühlsregungen und geistigen Vorgänge beim Menschen gemeint. In diesem Sinne ist „Seele“ weitgehend gleichbedeutend mit „Psyche“. „Seele“ kann aber auch ein Prinzip bezeichnen, von dem angenommen wird, dass es diesen Regungen und Vorgängen zugrunde liegt, sie ordnet und auch körperliche Vorgänge herbeiführt oder beeinflusst.



Der **Verstand** ist in der Philosophie das Vermögen, Begriffe zu bilden und diese zu Urteilen zu verbinden.

**Intuition/Bauchgefühl** ist die Fähigkeit, Einsichten in Sachverhalte, Sichtweisen, Gesetzmäßigkeiten oder die subjektive Stimmigkeit von Entscheidungen zu erlangen, ohne diskursiven Gebrauch des Verstandes, also etwa ohne bewusste Schlussfolgerungen. Intuition ist ein Teil kreativer Entwicklungen.

Allgemein wird **Selbstbewusstsein** als „das Überzeugtsein von seinen Fähigkeiten, von seinem Wert als Person, das sich besonders in selbstsicherem Auftreten ausdrückt“ definiert.<sup>1</sup>

**Selbst** ist ein uneinheitlich verwendeter Begriff mit psychologischen, pädagogischen, soziologischen, philosophischen und theologischen Bedeutungsvarianten. Im Sinn der Selbstbeobachtung, also in Bezug auf die Empfindung, ein einheitliches, konsistent fühlendes, denkendes und handelndes Wesen zu sein, dient er zur Reflexion, Verstärkung und Betonung des Begriffs Ich. Das Selbst wird verwendet im Sinne des Zentrums der Persönlichkeit.<sup>2</sup>



Das **Selbstbild** bezeichnet in der Psychologie die Vorstellung, die jemand von sich selbst hat bzw. macht. Der Begriff des Selbstbildes deckt sich teilweise mit dem Begriff der personalen Identität, bezieht sich aber stärker als dieser auf psychische und stimmungsmäßige Aspekte und unterliegt stärkeren Wandlungen und Schwankungen. Das Selbstbild beruht auf Selbstwahrnehmung; das Fremdbild darauf, wie Dritte jemanden von außen wahrnehmen. Das Selbstbild misst sich am Idealbild, also daran, wie jemand gerne sein möchte. Selbstbild und Idealbild werden im Selbstkonzept zusammengefasst.

Unter **Selbstwert** (auch: Selbstwertgefühl, Selbstwertschätzung, Selbstachtung, Selbstsicherheit, Selbstvertrauen) versteht die Psychologie die Bewertung, die man von sich selbst hat. Das kann sich auf die Persönlichkeit und die Fähigkeiten des Individuums, die Erinnerungen an die Vergangenheit und das Ich-Empfinden

<sup>1</sup> Duden

<sup>2</sup> Brockhaus Psychologie, Mannheim, S. 541

oder auf das Selbstempfinden beziehen. Unterschieden wird nicht nur, ob der Selbstwert einer Person hoch oder niedrig ist, sondern auch ob er stabil oder instabil, kontingent oder nicht-kontingent, explizit (bewusst kognitiv) oder implizit (unbewusst affektiv erfahrungsbedingt), sicher oder fragil ist.<sup>3</sup>

Der **menschliche Körper** ist der materielle Teil des Menschen.

**Egoismus** (von lateinisch ego „ich“ mit griech. Suffix -ismus) bedeutet „Eigeninteresse“<sup>4</sup>, „Eigennützigkeit“. Das Duden-Fremdwörterbuch beschreibt Egoismus als „Ich-Bezogenheit“, „Ich-Sucht“, „Selbstsucht“, „Eigenliebe“.

Soziale **Normen** (gesellschaftliche Normen, soziale Skripte) sind konkrete Handlungsanweisungen, die das Sozialverhalten betreffen. Sie sind gesellschaftlich und kulturell verschieden und bringen (äußerliche) Erwartungen der Gesellschaft an das Verhalten von Individuen zum Ausdruck.

Wertvorstellungen oder kurz **Werte** bezeichnen im allgemeinen Sprachgebrauch als erstrebenswert oder moralisch gut betrachtete Eigenschaften bzw. Qualitäten, die Objekten, Ideen, praktischen bzw. sittlichen Idealen, Sachverhalten, Handlungsmustern, Charaktereigenschaften beigegeben werden. Mit Wertentscheidung ist eine auf Werten gegründete Entscheidung gemeint. Das aus den Wertvorstellungen bzw. Werten einer Gesellschaft geformte Gesamtgebilde wird als Wertesystem oder Wertordnung bezeichnet.



## Wunderschachtel: Jemand ganz Besonderes

Spiel für die eigene Wertschätzung  
 Dauer: ca. 30 Minuten  
 Teilnehmende: 2 bis 15 Kinder/  
 Jugendliche  
 Material: Kleber, Schachtel, (Taschen-)  
 Spiegel

**Vorbereitung:**  
 In einer Schachtel mit Deckel wird auf dem Boden ein Taschenspiegel angebracht – und fertig ist die Wunderschachtel. Du kannst die Schachtel auch noch von außen schön bekleben.



- Ablauf:**
1. Alle sitzen im Kreis.
  2. Du erklärst, dass dies eine ganz besondere Schachtel ist, denn in ihr liegt das Bild einer besonders wertvollen, einzigartigen Person. Bevor die Schachtel ihre Reise antritt, müssen alle versprechen, nicht zu verraten, was sich in der Schachtel befindet.
  3. Gebt die Wunderschachtel herum.

Flyer „Was geht mit Menschlichkeit“

<sup>3</sup> Dieter Frey: *Psychologie der Werte: Von Achtsamkeit bis Zivilcourage – Basiswissen aus Psychologie und Philosophie*. Springer, 2015, ISBN 978-3-662-48014-4, S. 188  
<sup>4</sup> Springer Gabler, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH: Eigeninteresse. In: [www.gabler.de](http://www.gabler.de). Abgerufen am 14. November 2014

# Das bin ich – Steckbrief

Ich bin \_\_\_\_\_ (Name) und bin \_\_\_\_\_ (Jahre) alt. Am \_\_\_\_\_ wurde ich im Sternzeichen \_\_\_\_\_ geboren.

Ich komme ursprünglich aus \_\_\_\_\_ und wohne jetzt in \_\_\_\_\_.

Das bin ich selbst gemalt:

Das ist ein Foto von mir:



Größe:

Gewicht:

So würde ich am liebsten heißen:

Geschwister:

Ich bin Experte für:

Das ist mir sehr wichtig:

Das interessiert mich nicht:

Hobbys:

An mir mag ich:

An mir mag ich nicht:

Das habe ich noch nie probiert:

Lieblingsfarbe:

Lieblingsessen:

Lieblingsbuch:

Schuhgröße:

Haarfarbe:

Lieblingfilm:

Lieblingslied:

Lieblingsband:

Lieblingsspiel:

Lieblingstier:

Lieblingsfach in der Schule:

Traumberuf:

Dort war ich schon mal:

Dort möchte ich gern mal hin:

Voll peinlich:

Voll cool:

Mein Lebensmotto:

### Doofes bitte durchstreichen:

PFERDE	FUßBALL	GLITZER	KÄSE	GEISTERBAHN	BÄRTE	MINIGOLF
TELEFONIEREN	GEWITTER	ROSINEN	SPORT	PICKNICK	MONTAG	HUNDE
TANZEN	PARFUM	ROLLTREPPE	SPAZIERGÄNGE	NEBEL	SCHOKOLADE	

Schon mal...	Ja	Nein	Vielleicht		Ja	Nein	Vielleicht
... Popel gegessen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... eine Wette verloren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in Hundescheiße getreten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... geschummelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... verliebt gewesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	... vom Dreier gesprungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Sechs Fakten zur Humanity Card



#1: Die Idee der „Humanity Card“ stammt vom Roten Kreuz auf Sizilien. Dort wird die „Carta Umanità“ verwendet in einem Projekt namens „anche-io-possò“ (deutsch: „Ich kann das auch.“).

#2: Das Supercamp hat die „Humanity Card“ im JRK bekannt gemacht. Während der Jugendkonferenz dort haben Danilo Santoro (22) und Anna Chiara Croci (24), Rotkreuzler\_in aus Parma, das Konzept vorgestellt. „Wir hatten mehrere Ideen, aber die ‚Carta Umanità‘ war die Beste“, schreibt Danilo bei Facebook.

#3: Die Karte könnt ihr ganz einfach herstellen. „Auf dem Supercamp haben wir einfach ein gelbes Plakat genommen, in Stücke geschnitten und den Text drauf geschrieben“, sagt Danilo. Ihr könnt die Vorlage mit einem Textvorschlag einfach hier herunterladen.

#4: Das Prinzip: Es geht nicht darum, die Karte wie einen Preis für eine gute Tat zu bekommen. Sondern darum, eine besonders menschliche Tat anzuerkennen.

#5: Eine gute Tat zu tun ist total einfach. Danilo hat Erfahrung: „Ich habe einen Trammer sechs Kilometer gefahren, weil er den letzten Bus des Tages verpasst hatte. Er hat die Karte angenommen, sie gelesen und war so glücklich. Er hat mir geschworen, dass er die Karte weitergibt – natürlich mit einer guten Tat.“

#6: Die Humanity Card trifft den Nagel der Kampagne auf den Kopf. Danilo: „Das Weitergeben soll daran erinnern, dass es immer gute Menschen gibt, die in der Not hilfreich sind.“

Hier gibt es die Humanity Card zum Ausdrucken:

[http://wasgehtmitmenschlichkeit.de/wp-content/uploads/17-09-19\\_humanity-card\\_sonnengelb\\_permalink.pdf](http://wasgehtmitmenschlichkeit.de/wp-content/uploads/17-09-19_humanity-card_sonnengelb_permalink.pdf)

 wasgehtmitmenschlichkeit.de

## Ein Weg zu dir

Diese Übung kannst du zwischendurch oder am Abend vor dem Ins-Bett-gehen machen.

Wenn du die Übung zwischendurch machst, solltest du dies im Sitzen tun, da der Körper sonst das Gefühl bekommen könnte, dass er jetzt völlig zur Ruhe kommen kann. Setze dich also auf einen Stuhl, stelle deine Füße nebeneinander auf den Boden (ca. ein Fuß breiter Abstand zwischen den Füßen), lege deine Hände entspannt auf die Oberschenkel und schließe die Augen. Danach atmest du ganz bewusst ein und aus. Achte nur auf deine Atmung, wie sie durch die Nase einströmt und durch den Mund wieder ausströmt, wie sich dein Brustkorb und dein Bauch langsam heben und senken. Bleibe ganz bei dir. Das machst du ein paar Mal hintereinander. Am Ende nimmst du noch mal einen tiefen Atemzug und kommst zurück ins Hier und Jetzt. Öffne deine Augen. Du kannst dich auch gern noch mal ordentlich ausstrecken wie beim Aufstehen oder auch Gähnen. Danach solltest du dich entspannt und frisch fühlen.

Wenn du die Übung vor dem Schlafen-Gehen machst, leg dich ruhig hin – am besten auf den Rücken. Das ist gemütlicher. Lege die Arme neben deinen Körper. Die Atemübung ist die Gleiche, wie oben beschrieben. Nach dem letzten Atemzug kannst du allerdings einfach entspannt liegen bleiben und in Ruhe einschlafen. Gute Nacht!

## Backe deine eigene Lebkuchenfigur

### Rezeptinfos:

- für 1 Person
- Zubereitungszeit: ca. 60 Minuten

### Zutaten:

- 250 g flüssigen Honig
- 100 g Zucker (am besten brauner Zucker)
- 125 g Butter
- 500 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 1 Päckchen Lebkuchengewürz
- 1 EL Kakaopulver
- 1 Ei
- für die Glasur: 1 Eiweiß und 250 g Puderzucker, Dekoration

### Zubereitung:

1. Honig, Zucker und Butter in einem kleinen Topf aufkochen, dann in eine Schüssel geben und vollständig auskühlen lassen.
2. Mehl, Backpulver, Lebkuchengewürz, Kakao mischen. Ei und abgekühlte Honigmischung dazugeben und mit den Knethaken des Handrührgeräts zu einem glatten Teig verarbeiten. Anschließend in Folie gewickelt mindestens zwei Stunden ruhen lassen.
3. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. einen halben Zentimeter dick ausrollen und Lebkuchenmänner ausstechen (man kann natürlich auch andere Förmchen benutzen). Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Umluft 160 Grad) ca. 12 – 15 Minuten backen (mittlere Schiene).
4. Nach dem Backen vom Blech ziehen und vollständig auskühlen lassen.



Danach kannst du die Lebkuchenfigur nach Belieben verzieren. Lass sie so aussehen wie du. Eine Zuckerglasur bekommst du, indem du Eiweiß steif schlägst und den Puderzucker einrießeln lässt. Danach gibst du die Masse in einen Spritzbeutel und kannst sofort loslegen. Auf die Glasur kannst du außerdem Streusel oder ähnliches legen (solange die Glasur noch feucht ist) und es danach trocknen lassen. Und fertig bist du!

 kochbar.de

## Weitere Ideen und Medien für z. B. Gruppenstunden

### Vergleich mit Tier

Spiel zum Einstieg in die Gruppenstunde

Ablauf: Alle sitzen/stehten im Kreis. Der/Die Erste nennt seinen/ihren Namen und ein Tier, mit welchem er/sie sich am besten identifizieren kann. Dazu macht er/sie ein Geräusch oder eine Bewegung des Tieres nach. Das macht nun jeder nacheinander. Am Ende könnt ihr als Auswertung darüber sprechen, warum ihr dieses Tier gewählt habt.

Alternative: Instrumente, Essen, Disneyfiguren ...



### „Ich“ basteln

Bastelidee

Ablauf: Nehmt euch Papier, Wolle, alte Kataloge, Stifte, Bund-/Tonpapier, Schere, Kleber usw. und bastelt euer eigenes Ich. Hierzu könnt ihr euch z. B. auf den ein großes Blatt Papier legen und euren Umriss von einer anderen Person nachzeichnen lassen. Das Blatt mit „dir“ kannst du dann ausmalen, bekleben, beschreiben oder oder oder. Auch kannst du z. B. eine Wollpuppe basteln und sie so anziehen, wie es für dich typisch ist.

**Die Eiskönigin – Völlig unverfroren**

Film

Erscheinungsjahr: 2017

Walt Disney Pictures

Inhalt: Elsa hat Zauberkräfte und kann Eis und Schnee erzeugen. Aus Angst vor ihrem Anderssein soll sie dies aber geheim halten. Das verunsichert Elsa so sehr, dass sie sich völlig zurück zieht, bis sie von ihrer Angst überwältigt wird. Mit Hilfe ihrer Schwester Anna lernt sie allerdings, dass es eine Gabe ist und sie zu etwas Besonderem macht. Mit Liebe und Vertrauen kann Elsa so auch zu sich stehen und ist endlich frei.

**Am Arsch vorbei geht auch ein Weg**

Buch

Erscheinungsjahr: 2016

Autorin: Alexandra Reinwarth

Inhalt: Jeder kennt das: Mitmenschen und Situationen, die uns tagtäglich gewaltig auf den Zeiger gehen. Und warum schaffen wir es nicht, diese loszuwerden? In diesem Buch wird gezeigt, wie man erfolgreich die Reißleine zieht und sich danach deutlich besser fühlt ...

**Du musst ein Schwein sein in dieser Welt**

Lied

Erscheinungsjahr: 1995

Sänger: Die Prinzen

Inhalt: Die Prinzen erklären in diesem Lied, dass man nur egoistisch durchs Leben kommt.

**I am what I am**

Lied

Erscheinungsjahr: 1983

Sängerin: Gloria Gaynor

Inhalt: Das Lied handelt davon, dass man nur wirklich lebt, wenn man zu sich selbst steht, und dass dies akzeptiert werden sollte.

**Ich bin wie ich bin**

Lied

Erscheinungsjahr: 2017

Sänger: Adel Tawil

Inhalt: Adel Tawil erkennt in diesem Song, dass es nicht darum geht, es nur Anderen rechtzumachen. Es ist viel wichtiger, sich zu akzeptieren, wie man ist und auf sich/seine innere Stimme zu hören.

**Sprüche o. ä.**

- ✓ Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht. (Band: SPD)
- ✓ Du kannst Anderen nur Gutes tun, wenn es dir gut geht.
- ✓ Ich denke, also bin ich. (René Descartes)
- ✓ Ganz und gar man selbst zu sein, kann schon einigen Mut erfordern. (Sophie Loren)
- ✓ Sei eine erstklassige Ausgabe deiner selbst, keine zweiklassige von jemand anderem. (Judy Garland)

## Die Babysittingausbildung - Ein Wochenende rund um die ganz Kleinen -

Die Ausbildung für Babysitter\_innen ging dieses Jahr vom 15. bis zum 17. September 2017 und fand in Halle statt. Alle sieben Teilnehmer\_innen waren aus unterschiedlichen Gründen bei diesem Kurs: um als Babysitter\_in zu arbeiten, für den Beruf, um als Au Pair ins Ausland zu gehen oder wie ich, um den Umgang mit kleinen Kindern zu lernen, was beim JRK bzw. späteren Sanitätsdienst auch wichtig ist. Untergebracht waren wir in einer Jugendherberge mit Frühstück und der Chance, uns selbst Essen zuzubereiten, was wir dann auch immer getan haben.

Der Kurs begann am Freitag, nachdem sich gegen 17 Uhr so langsam alle sieben Teilnehmenden einfanden mit dem Abendessen. Dort fingen wir an, uns kennen zu lernen. Die richtige Vorstellungsrunde lockerte die Stimmung auf und schuf den ersten Zusammenhalt. Danach begann auch schon der Lehrgang mit allgemeinen Informationen, der Entwicklung von Babysitting und der Entwicklung von Kleinkindern im Alter von null bis einem Jahr unter verschiedenen Gesichtspunkten, die wir uns in einer Gruppenarbeit selbst zusammentrugen und dann mit den anderen verglichen. Gegen 21 Uhr endete der erste Tag und wir saßen im Gemeinschaftsraum gemütlich zusammen.



Der Samstagmorgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Dann beschäftigten wir uns, genau wie am Freitag, mit Kleinkindern, nur dieses Mal im Alter von einem bis zwei Jahren. Nun wurden wir von einem MDR-Fernsehteam beim theoretischen Unterricht und dem praktischen Üben an einer Puppe zum Thema Waschen und Windeln wechseln begleitet. Danach haben wir gemeinsam eine Pizza belegt und gebacken, was die Überleitung zum Thema Babynahrung war, die wir als „Nachtisch“ selbst hergestellt und verkostet

haben. Anschließend beschäftigten wir uns mit der letzten Entwicklungsphase – den Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Als letzte Tätigkeit vor dem Abendessen stand ein Rollenspiel an, bei dem wir selbst einmal in die Rolle eines Bewerbers\_einer Bewerberin als zukünftige\_r Babysitter\_in und zum anderen in die Rollen der Eltern geschlüpft sind. Unsere letzte Aktivität bestand darin, aus Alltagsgegenständen Dinge zu basteln, mit denen man Kinder unterhalten kann. Dazu zählten natürlich auch eine Geschichte, die die Figuren spielten sowie ein Lied zum Mitsingen.

Der letzte Tag war medizinischen und rechtlichen Fakten gewidmet. Wir haben etwas über typische Kinderkrankheiten erfahren – also Anzeichen und Umgang mit ihnen. Weiterhin haben wir Informationen zur Aufsichtspflicht erhalten und konnten direkt an Beispielen beweisen, dass wir diese verstanden hatten. Danach kamen allgemeine rechtliche Fakten. Nun hatten wir den Kurs erfolgreich absolviert und erhielten ein Zertifikat.

Das Wochenende hat sich für alle gelohnt und ist nicht nur jenen zu empfehlen, die als Babysitter\_in arbeiten wollen, sondern auch allen, die etwas über Kinder und deren Umgang erfahren wollen. Auch im späteren Elternsein wird mir dieser Kurs sehr nützen.

Wir haben aber nicht nur viel gelernt, sondern hatten auch während der Unterrichtseinheiten und danach viel Spaß und haben viel gelacht. Es war einfach nur ein tolles Wochenende in jeglicher Hinsicht.

✍ Dirk Damaschke, Teilnehmer



[www.mdr.de/mediathek/mdr-videos/c/video-141034.html](http://www.mdr.de/mediathek/mdr-videos/c/video-141034.html)

## Steckbrief über mich

**Name** Lukas Theuerkauf  
**Geburtstag** 18.05.1999  
**Größe** 193 cm  
**Augenfarbe** grün  
**Haarfarbe** brünett  
**FSJ-Einsatzstelle** Body-Grips-Mobil beim JRK  
**Motivation** Spaß an pädagogischer Arbeit, Erwerb von MS Office Kenntnissen  
**Vorstellung** Bildung und Action vereinen; Kindern Gesundheitsbewusstsein lehren  
**Ziel nach dem FSJ** Studium der Wirtschaftspsychologie  
**Hobbies** Kraftsport, Joggen, Lesen, Filme/Youtube  
**Träume** eigenes Unternehmen in interessanter Nischenbranche  
**Lieblingstier** Koala  
**Lieblingsspeise** Lasagne(hausgemacht); Pizza (vom Italiener)  
**Lieblingsband** Linkin Park (Rip Chester)  
**Lieblingssong** Beautiful day (U2)  
**Idol** mein Opa



Das FSJ kann ich nur weiterempfehlen für diejenigen, die nach der Schule nicht direkt arbeiten oder studieren wollen, da es der perfekte Mix zwischen Praktikum und Ausbildung ist.

 Lukas Theuerkauf  
 FSJ im Projekt „Body+Grips-Mobil“  
 Tel. 0391 610689-58  
 E-Mail: [bgm@sachsen-anhalt.drk.de](mailto:bgm@sachsen-anhalt.drk.de)

## Steckbrief über mich

**Name:** Thomas Rudloff  
**Geburtstag:** 20.02.1997  
**Größe:** 183 cm  
**Augenfarbe:** blau-grau  
**Haarfarbe:** brünett  
**FSJ-Einsatzstelle:** Kindersommer (kurz: KiSo) beim JRK  
**Motivation:** Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten, Spaß an pädagogischer Arbeit (Teilnahme KiSo 2017), Verbesserung von MS Office und anderen Kenntnissen  
**Vorstellung:** Bildung und Action vereinen; Kindern Gesundheitsbewusstsein lehren  
**Ziel nach dem FSJ:** Ausbildung  
**Hobbies:** Zeichnen/Malen, Lesen, Zeit mit Freunden verbringen  
**Träume:** eigene Familie mit Zuhause  
**Lieblingstier:** Pinguin  
**Lieblingsspeise:** Steak  
**Lieblingsband:** Skillet  
**Lieblingssong:** Kodakid - Brother  
**Idol:** Hayao Miyazaki



 Thomas Rudloff  
 FSJdigital  
 Tel.: 0391 610 689-44  
 E-Mail: [Kindersommer@sachsen-anhalt.drk.de](mailto:Kindersommer@sachsen-anhalt.drk.de)

## JRK-Bundeskonferenz

Vom 29. September bis zum 01. Oktober 2017 begaben sich Vertreter\_innen aus unserem Landesverband zur JRK-Bundeskonferenz nach Saarbrücken.

Auf der Tagesordnung der 12. JRK-Bundeskonferenz standen die Berichte der Bundesleitung, die neue JRK-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“, das Jugendrotkreuz international, die Beratung/der Beschluss über die Mindeststandards Schularbeit sowie zur Ersten Hilfe auf Wettbewerben und in diesem Jahr als wichtigster Punkt die Wahl der neuen Bundesleitung.



Die JRK-Bundeskonferenz ist das oberste Aufsichts- und Beschlussorgan des JRK auf Bundesebene. Zu ihren Aufgaben gehören zum Beispiel: Beschlüsse zur JRK Ordnung, Beschlüsse zur zukünftigen Ausrichtung des Deutschen Jugendrotkreuzes und die Wahl der JRK-Bundesleitung.

die Berichte der Bundesleitung, die neue JRK-Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“, das Jugendrotkreuz international, die Beratung/der Beschluss über die Mindeststandards Schularbeit sowie zur Ersten Hilfe auf Wettbewerben und in diesem Jahr als wichtigster Punkt die Wahl der neuen Bundesleitung.

Das heißeste Diskussionsthema waren, wie erwartet, die Mindeststandards zur Schularbeit. Nach 45minütigem Meinungs austausch kam man zu dem Entschluss, dieses Thema der nächsten Bundesleitung als Aufgabe nochmal mitzugeben und eine neue Beschlussvorlage zur Bundeskonferenz 2018 einzubringen.

Am Samstagabend gab es ein mega leckeres Buffet, Live-Musik sowie die Verabschiedung der „alten“ JRK-Bundesleitungsmitglieder Uli und Thomas. Wir nutzten die Zeit, um Kontakte zu anderen Landesverbänden zu knüpfen und den Kandidat\_innen für die Neuwahlen einmal gründlich auf den Zahn zu fühlen. 😊

Am Sonntag war es dann endlich soweit – mit dem spannendsten Punkt fand die 12. JRK-Bundeskonferenz dann ihr Ende. Die Aufregung war allen anzumerken: „Die Wahl der neuen JRK-Bundesleitung“. Wie vielfach erwartet, wurde Marcus Janßen als JRK-Bundesleiter wieder gewählt. Auch Mandy Merker wurde als stellvertretende Bundesleiterin erneut gewählt. Zu Mandy als Stellvertreter\_in des JRK-Bundesleiters gesellen sich Gina Penz, Marcel Bösel und Erik Heeren.



Wir gratulieren der neuen Bundesleitung aufs Herzlichste und wünschen gute Nerven sowie viel Erfolg für die zukünftige Arbeit.

PS: Auf Facebook (@Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt) findet ihr einen Link zu einem Fernsehbeitrag des SR-Fernsehen, über die diesjährige JRK-Bundeskonferenz. Schaut mal rein!

✍ Florian Falky, stellv. JRK-Landesleiter

## 15. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen der JRK-Gruppen in der Wasserwacht



Am vergangenen Wochenende vom (22.09. bis 24.09.2017) fand der Bundeswettbewerb der Kinder und Jugendlichen im Rettungsschwimmen statt. In diesem Jahr übernahm der LV Niedersachsen die Ausrichtung und der Wettbewerb fand in Wagenfeld (Kreisverband Diepholz) statt.

Aufgebaut war der Wettstreit in zwei Teile. Der Erste war der Schwimmteil welcher in der Schwimmhalle stattfand und der Zweite war der Trockenparcours welcher an Land zu absolvieren war. Hier hatten die Teilnehmenden verschiedene Stationen aus den Bereichen Erste Hilfe, Rotkreuz- und Wasserwachtwissen sowie sozial-kulturelle Kompetenz zu bewältigen.

### Die Ergebnisse:

Altersstufe 1: 8 -10 Jahre  
Team Sachsen-Anhalt (WW Halle)  
1. Platz, Bundesmeister\_innen

Altersstufe 2: 11 -13 Jahre  
Team Sachsen-Anhalt (WW Halle)  
2. Platz, Vizemeister\_innen

Altersstufe 3: 14 -16 Jahre  
Team Sachsen-Anhalt (WW Magdeburg)  
4. Platz



Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Teilnehmenden, Trainer\_innen und Betreuer\_innen.

✍ Wolfram Blümel, Fachberater Bereitschaften/Wasserwacht

## Jeder braucht uns in jeder Hilfsorganisation



Egal ob eine kleine Übung, um die Gruppenstunde aufzulockern, eine Leistungsüberprüfung wie bei den Wettbewerben oder die Durchführung einer Großschadenslage, um zu testen wie, die Helfer\_innen auf solche Szenarien reagieren. Dies alles wäre ohne die ganzen Notfalldarsteller\_innen sehr trocken und langweilig. Deswegen fand vom 13. Oktober 2017 bis 15. Oktober 2017 wieder ein Grundlehrgang der Notfalldarstellung in der Jugendherberge Halle statt.

In einer gemütlichen Runde von sieben Teilnehmenden und zwei Teamern starteten wir in den Freitagabend. Neben der Vorstellungsrunde und dem Erfahrungsaustausch der einzelnen Teilnehmenden sowie den Erwartungen flossen auch die ersten Grundbausteine ein. Wie zum Beispiel: Seit wann gibt es die Notfalldarstellung? Was ist die Bezeichnung RUD? Was darf ich und was darf ich nicht? Welche Materialien gibt es?

Aber es sollte nicht nur ein theoretischer Freitagabend werden, denn es dauerte gar nicht lange, dann wurden Stift und Block gegen einen Spatel und einen Schwamm

getauscht und aus Buchstaben und Zahlen wurden Schnitt-, Riss- und Platzwunden. Dabei stellte sich raus, dass der/die Eine oder Andere ein verborgenes Talent hat. Nach diesen blutigen Erfahrungen ließen wir den Abend in einer gemütlichen Runde ausklingen.



Am Samstag stand alles unter dem Zeichen "Schminken und Darstellung". Denn neben dem ganzen Schminken von blutigen Wunden, Schocks und Brüchen war eines noch viel wichtiger: Wie stelle ich das dar und auf was habe ich zu achten? Das Schminken von Wunden ist eine Sache, aber das Darstellen und richtig in Szene setzen, ist das andere. So war es nicht verwunderlich, dass der/die eine oder andere Besucher\_in der Jugendherberge bei lauten Hilferufen oder bei Blutspuren etwas überrascht schaute. Ein kleines geplantes Szenario durch die Teilnehmenden stand am Samstag genauso auf dem Plan wie die Prüfung. Dies waren nicht nur interessante Erfahrungen für die Teilnehmenden sondern auch für die zwei Teamer.

Der Sonntag war neben den "Rechten und Pflichten" für Fragen und Probleme da. Auch ein Feedback steht immer am Ende jedes Seminars an. Wir, die Teamer, gratulieren allen Teilnehmenden zur erfolgreichen Absolvierung des Lehrganges und wünschen ihnen immer eine ruhige Hand.

✍ Michael Koska, Teamer

## 27. Ordentliche DRK-Landesversammlung



Am 21. Oktober 2017 fand die 27. Ordentliche DRK-Landesversammlung im Gesellschaftshaus in Magdeburg statt. Dieses Gremium ist so etwas wie unsere JRK-Landeskonferenz nur eben für den Erwachsenenverband. Das Jugendrotkreuz ist bei dieser Versammlung durch den JRK-Landesleiter Christoph Keil (Mitglied des Präsidiums) und bis zu zwei weiteren Delegierten vertreten. In diesem Jahr war ich mal dabei. Neben den Berichten aus dem Jahr 2017 und dem Haushaltsplan war auch der endgültige Beschluss der Änderungen zur JRK-Ordnung für uns von Bedeutung. Vielleicht erinnert ihr euch noch. Im November 2016 haben wir in der JRK-Landeskonferenz den Teil zu den Wahlen in der JRK-Ordnung geändert und beschlossen. Nun war es endlich soweit, dass es auch durch das letzte Gremium beschlossen werden könnte. Die Änderungen der JRK-Ordnung treten somit nun in Kraft.

Außerdem war ein ganz besonderer Gast dabei. Herr Dr. Seiters ist seit vielen Jahren der Präsident des DRK auf Bundesebene. In dieser Zeit hat er sehr viel geschafft und sich auch immer wieder für den Kinder- und Jugendverband eingesetzt. Nun wird er sich zum Ende des Jahres zurückziehen. Herr Dr. Seiters hat sich mit lieben Wort und einem großen Dank beim DRK in Sachsen-Anhalt verabschiedet und hat Herr Halang (Präsident des DRK in Sachsen-Anhalt) die Ehrenmedaille des Präsidenten überreicht. Dies ist die höchste Ehrung und wird nur selten verliehen.

Ein weiteres Highlight war die Auszeichnung der JRK-Gruppe in der Wasserwacht aus Halle. Sie hat sich beim Bundeswettbewerb der JRK-Gruppen in der Wasserwacht in der Altersklasse acht bis zehn Jahre durchgesetzt und wurde Bundessieger. Herzlichen Glückwunsch!!



✍ Astrid Unger, stellv. JRK-Landesleiterin

## Delegiertentreffen und JRK-Landeskonferenz 2017



Jede JRK-Veranstaltung wird von den jeweiligen Verantwortlichen gut und gründlich vorbereitet. Da die JRK-Landeskonferenz als das höchste Beschlüsse fassende Gremium im JRK Sachsen-Anhalt jedoch eine Besonderheit darstellt, beginnen Landesleitung und Geschäftsstelle bereits einige Monate zuvor mit den Planungen. Jahresberichte und Beschlussvorlagen werden erstellt, ein Tagungshaus gebucht und das Rahmenprogramm organisiert. Vom 11. bis 12. November 2017 konnte dann die diesjährige JRK-Landeskonferenz in Schierke am Brocken stattfinden.



Mittlerweile traditionell beginnt die Landeskonferenz mit einer ungezwungenen Arbeitstagung am Samstag. In diesem Jahr wurden den Delegierten der JRK-Mitgliedsverbände die neuen Engagement-Bausteine des JRK Sachsen-Anhalt präsentiert (die INFOSION berichtete) und die AG Notfalldarstellung nahm uns mit auf eine Reise durch die Historie der Notfalldarstellung, an deren Ende die Präsentation unserer neuen Arbeitshilfe „Zum Aufbau, zur Leitung und zum Ausbau eines Teams in der Notfalldarstellung“ stand. Im Anschluss begaben wir uns auf eine Führung durch Schierke, welche sich mit der Thematik der Hexen und Mythen befasste. Solche gemeinsamen Unternehmungen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der JRK-Leitungskräfte in Sachsen-Anhalt.

Am Sonntag folgte dann ab 09.00 Uhr der offizielle Teil der JRK-Landeskonferenz. Nach der Begrüßung hatten zunächst die Gäste (DRK-Präsident Roland Halang, KJR-Vorsitzende Anne Härtel, JRK-Unterstützerin Dr. Sigrun Trognitz und Landesbereitschaftsleiter Andreas Krebs) Gelegenheit ihre Grußworte vorzutragen, an welche sich direkt der Bericht der JRK-Landesleitung anschloss. Im weiteren

Verlauf befassten wir uns u. a. mit der Zukunft der JRK-Schularbeit in Sachsen-Anhalt, dem Jahresplan 2018 und diskutierten Möglichkeiten für eine zukunftssichere Ausrichtung der JRK-Landeswettbewerbe Stufe III. Protokoll und Ergebnisse der JRK-Landeskonferenz werden noch im Dezember auf unserer Website [www.jrk-sachsen-anhalt.de](http://www.jrk-sachsen-anhalt.de) veröffentlicht, sodass ich dies hier nur abkürze.



Diskussionen, Mitbestimmung und gegenseitiger Austausch standen im Mittelpunkt der diesjährigen Landeskonferenz. Ich danke allen Anwesenden für die engagierte Mitwirkung an der Zukunft unseres Verbandes und meiner Landesleitung sowie den Kolleginnen und Kollegen des JRK-Büros für die hochprofessionelle und akribische Vorbereitung der Veranstaltung.

Traurig stimmt uns jedoch, dass nur eine knappe Hälfte unserer aktiven JRK-Mitgliedsverbände an der JRK-Landeskonferenz 2017 teilgenommen hat. Der Präsident Roland Halang unterstrich deshalb noch einmal die Verpflichtung einer jeden Kreisleitung an den Gremiensitzungen des Landesverbandes teilzunehmen. Für die Landesleitung ist das Feedback eines jeden Kreisverbandes zu aktuellen Vorhaben und Themen des Landesverbandes von enormer Wichtigkeit. Teilt uns doch mit, worin die Gründe für die häufigen Abwesenheiten liegen. Wir sind gern bereit auch Änderungen vorzunehmen, um unsere Gremiensitzungen für alle Leitungskräfte noch attraktiver zu gestalten. Wir freuen uns auf die nächsten Gespräche mit euch!

✍ Christoph Keil, JRK-Landesleiter

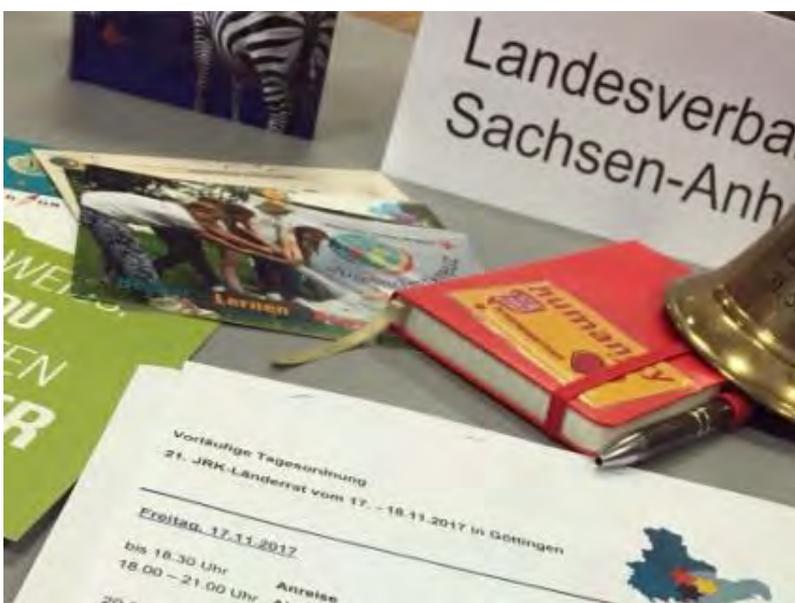
## Landesausschuss der Bereitschaften



Zwischen zwei Terminen durfte ich am 25. November 2017 kurz beim Landesausschuss der Bereitschaften in Schönebeck zu Gast sein. Der Bericht der Landesleitung machte deutlich wie vielfältig und wichtig das Engagement der Bereitschaften in Sachsen-Anhalt ist. Das JRK steht für eine engere Zusammenarbeit z. B. in der Schularbeit oder bei Wettbewerben bereit.

✍ Christoph Keil, JRK-Landesleiter

## 21. JRK-Länderrat – Die Sage um den Länderrat in Göttingen



*Einst ein Dorfe gegenüber dem Ufer der Leine gelegen, mit Burg von Königen und deren Frau war Göttingen auch früher schon ein beliebter Ort. Überlebte Reformationen und Kriege, jedoch zerstörten die Bewohner\_innen damals die Burg und gingen hinfort. Heinrich der Löwe war gar nicht fies, da er die Stadtgründung anwies. Fortan wuchs Göttingen bis hin zu einer Universitätsstadt heran. Ein Wappen mit goldenem Löwen, Stadtmauer, silbernen Bogen und drei silbernen Türmen ziert die Stadt heute und alle Leute sagen: „Außerhalb Göttingens gibt es kein Leben, gibt es Leben, dann kein solches!“*

*Auch das JRK wollte erkunden, welche Stadt Göttingen sei und hat sich deshalb auf Bundesebene dort eingefunden. Mitte November 2017, vom 17. bis 19., soll es gewesen sein, als die Landesverbände Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt luden ein. Notfalldarstellung, die neue Kampagne und vieles mehr waren Themen, über welche alle sollten reden. Frohen Mutes tauschte man sich aus, zum Glück produktiv, erfolgreich und ohne Graus. Wichtig war es, wie es um Aus- und Weiterbildungen in der Notfalldarstellung stand oder ob man alles hätte klatschen können gegen die Wand. Aufträge gab man der Bundes-AG, keine großen Berge, sodass sie fleißig arbeiten und manches geklärt werde. Auch die Bundesleitung berichtete, was auf Bundesebene lief gut. Und so hatten sie Mut, bald zu tagen, um uns später zu sagen, wie sich alles Neue in Zukunft gestaltet. Wer Genaueres wissen möchte zu dieser Tafelrunde, tut bitte bei Melanie oder Monika, sie vertraten uns tapfer, große Kunde.*



JRK-Landesleitungsmitglieder (v. l. n. r.) Isabell (Thüringen), Stephanie (Sachsen) und Melanie (Sachsen-Anhalt)

✍ Melanie Koch, stellv. JRK-Landesleiterin

## Die Rettungskids beim JRK-Bundeswettbewerb Stufe I



Da die Stufe I (6 bis 12 Jahre) der Ortgruppe Aken des DRK Kreisverbandes Dessau dieses Jahr Landesmeister bei dem Landeswettbewerb im Mai wurde, durften wir nun zum Bundeswettbewerb nach Ludwigsburg bei Stuttgart und dort gegen 17 weitere Mannschaften antreten.

Am 13. Oktober 2017 ging es schon früh los, um pünktlich in Ludwigsburg anzukommen. Nach einer rund siebenstündigen Fahrt (natürlich mit ausreichend Pausen) kamen wir in der Schule, welche für diesen Wettbewerb zur Verfügung gestellt wurde, an. Zimmer beziehen, Feldbetten aufbauen, Gegend erkunden, Abendessen, schlafen gehen,

damit für Sonnabend alle ausgeruht und top fit starten können.



Sonnabend früh wurde dann halb sechs geweckt, damit alle genug Zeit zum Frühstück haben. Um 8 Uhr begann dann der Wettbewerb. Ein Parcours über 15 km mit 14 Stationen mussten die sechs Akener Kinder samt Betreuerin bewältigen. Schwerpunkte waren natürlich Erste Hilfe, aber auch theoretische Dinge wurden geprüft. Fragen zu Kinderrechten, menschlichem Handeln, der Geschichte des Roten Kreuzes und vieles weiteres wurde abgefragt.

Gegen 18.30 Uhr dann endlich: Letzte Station und danach ab zurück zur Schule. Schon hier war es eine umwerfende Leistung der Kinder, aber als es dann gegen 21 Uhr an die Siegerehrung ging, war die Freude noch größer. Sie belegten unerwartet den 4. Platz in der Gesamtwertung. Große Gratulationen. Anrufe von Daheimgebliebenen, die die Siegerehrung via Liveschaltung mit verfolgten, folgten. Anschließend wurde natürlich bei der Abschiedsparty noch ein wenig gefeiert und Sonntag ging es wieder nach Hause, wo wir alle mit Plakaten und Gejubel entsprechend empfangen wurden.



✎ Elisabeth Reinicke, JRK Dessau

## 24. Sommercamp

vom 28. Juni – 12. Juli 2017 im Strandbad Obhausen



Unser diesjähriges Ferienlager stand unter dem Motto „Der Wilde Westen“. Cowboys und Indianer friedlich miteinander? Das ist möglich.

Insgesamt besuchten in diesem Jahr 360 Kinder, Jugendliche und Betreuer\_innen unser Sommercamp.



✎ JRK Merseburg-Querfurt

## JRK-Landeswettbewerb Stufe 3 in Kretzschau

Erfolgreiche Titelverteidigung auch in diesem Jahr. Landesieger der Stufe 3. Auch der Gesamtsieg (Wettbewerb fand mit dem JRK Sachsen statt) ging an unsere Gruppe. Herzlichen Glückwunsch.



Das diesjährige Motto war "Irgendwo im Nirgendwo"

✍ JRK Merseburg-Querfurt

## Kreisleitungswahl im JRK Dessau

Am 24. November 2017 fand unsere alljährliche Kreisversammlung statt. Bei der Verlesung des Jahresberichtes konnten wir nochmals Revue passieren lassen, was wir in diesem Jahr alles erlebt und erreicht haben. Neben der Kreisleitung gab es auch Grußworte des Geschäftsführers des DRK Kreisverband Dessau e. V.

Im Rahmen der JRK-Kreisversammlung erfolgte in diesem Jahr auch die Wahl der neuen JRK-Kreisleitung. Dabei löste Anna-Sophia Zilling nach zwölf Jahren Michael Koska als neue Kreisleiterin ab. Michael Koska wird ihr allerdings weiterhin neben dem ebenfalls gewählten Philipp Heine als Stellvertreter zur Verfügung stehen. Sie vervollständigen so das Team (siehe Foto).



Außerdem wurden die Delegierten für die JRK-Landeskonferenz gewählt. Dort wird das JRK Dessau für die nächsten vier Jahre von Andrea Leuschner und Ines Nitzsche vertreten.

✍ Anna-Sophia Zilling, JRK-Kreisleiterin Dessau

# Grundsätze des Roten Kreuzes

SEI  
REI  
E

## Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Adel Tawil (Adel Salah Mahmoud Eid El-Tawil) ist Sänger. Auf seinem neuen Album „So schön anders“ hat er zusammen mit Youssou N'Dour, Mohamed Mounir u. a. das Lied „Eine Welt eine Heimat“ veröffentlicht. Hier findet ihr vier Sprachen: deutsch, französisch, arabisch und englisch.

Ich denke, dass es den Grundsatz der Universalität sehr gut widerspiegelt und auf eine sehr einfache Weise erklärt. Ihr könnt diesen Song auch gern in eurer Gruppenstunde zum Thema Grundsätze integrieren, sodass auch die Kleinen es verstehen werden.

Da ist eine Tür, die aus der Hölle führt  
Hinter dieser Tür liegt ein Weg aus Stein'n  
Und dieser Weg bringt dich zum Paradies  
Da ist ein Tor, doch man lässt dich hier nicht rein  
Hinter dem Tor herrscht Angst, warum klopfst du hier an?  
Warum kommst du hier lang?  
Bevor die Angst eure Herzen trennt  
Kommt und reicht euch die Hand!

Eine Welt, eine Heimat  
Stell dir vor, es geht einfach  
Träume helfen uns weiter  
Eine Welt, eine Heimat

Enlève ces gardes vous autour de moi  
Ce qui m'arrive est vraiment plus fort que toi  
Arrête de me parler de résolution  
Aide moi plutôt à trouver des solutions

### Refrain

مه ماي طول لي عميكي ... بچي بي اي عيني  
سارك نفعين اوس الكفين فيكي ... بچي بي اي عيني  
قربك نغم ت حنيني طول لال ليل  
شي طائفني عيني لتي أحلى سرين جيلين  
أولبي طول ماعيني شي فاك  
... الحمد لله  
لك ورو دال عالمي ه .. بعيني دميتك  
ال نبيك سرك نفعي ه



**Französisch:**  
Nimm die Wachen um dich herum weg  
Was mit mir passiert ist wirklich stärker als du  
Hör auf mit mir über die Auflösung zu sprechen  
Hilf mir, Lösungen zu finden

**Arabisch:**  
Meine Liebe, meine Augen ... egal wie lange der Weg ist  
Meine Liebe, meine Augen ... wohne in uns und wohne in dir  
Eure Nähe ist ein Segen, der mich die ganze Nacht belebt  
Ich sah dich in den Augen der schönsten Jahre  
Ich bin mein Herz, solange meine Augen leer sind  
... Gott sei dank  
Mein Haus ist dein Haus ... die ganze Welt ist drin  
Die Welt wohnt darin



Hands up for one love  
This is more than just one world  
Shoulder to shoulder  
Hands up for one love

Hands up for one love  
Eine Welt, eine Heimat  
زاس ارضي أرض لل  
Eine Welt, eine Heimat  
يظلل يبي عن يبي العيل  
Hands up for one love  
Eine Welt, eine Heimat

Englisch:

Hände hoch für eine Liebe  
Das ist mehr als nur eine Welt  
Schulter an Schulter  
Hände hoch für eine Liebe

Hände hoch für die Liebe

Ein Mann im Land Gottes

O Nacht, O meine Augen, O Nacht  
Hände hoch für die Liebe

Adel Tawil



JRK vor Ort – Und jetzt?

Als erstes möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten für die Unterstützung der Umfrage bedanken: das JRK-Büro, die Universität Magdeburg, alle Teilnehmenden der Umfrage und die FSJler, die uns bei der Auswertung geholfen haben.

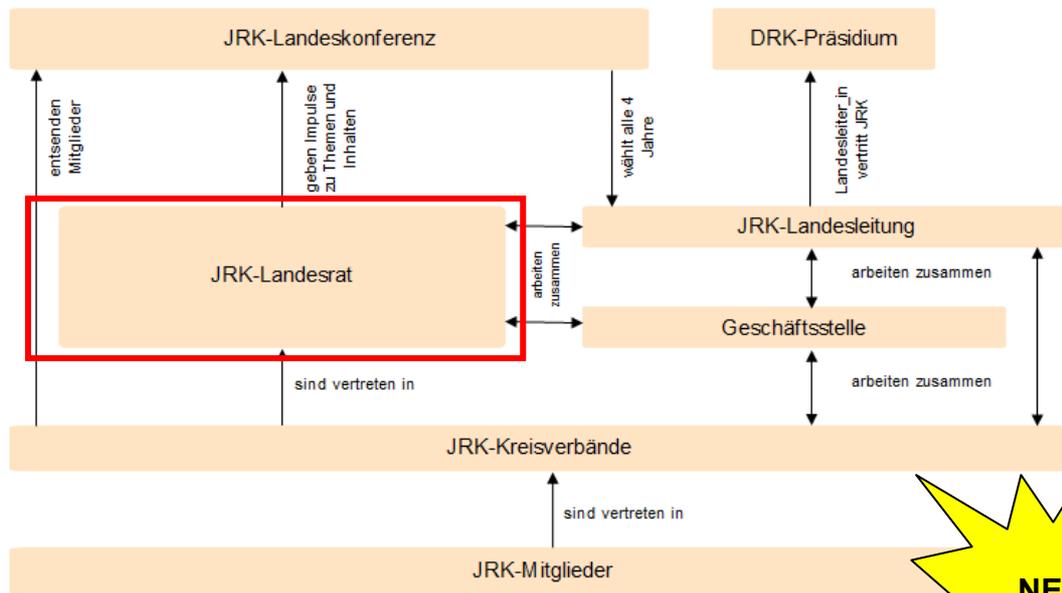
Aber was machen wir nun damit? Einiges habt ihr schon gehört oder gelesen. Wir haben die neuen Bausteine für das JRK in Sachsen-Anhalt entworfen, wonach wir uns zukünftig ausrichten werden. So werden wir – auch nach eurer Meinung – verständlicher und transparenter. Auch haben wir Unterlagen/Formulare für Kinder angepasst. Hierzu gehören der Feedbackbogen für JRK-Veranstaltungen und der Kinderfragebogen für den KinderSommer. Wir haben Medien modernisiert und der Zeit angepasst. Aber wir haben uns auch vorgenommen, den Bereich „JRK vor Ort“ – also den direkten Kontakt mit euch – weiter beizubehalten und auszubauen. 2018 wird es u. a. aufgrund der Umfrage ein großes neues Projekt geben: das HELDENCAMP. Hierauf freuen wir uns schon ganz besonders – mit euch!!!

Astrid Unger, stellv. JRK-Landesleiterin

# Politische Mitverantwortung

S  
E  
R  
I  
E

## Aufbau



## JRK-Landesrat wird zum Delegiertentreffen

Auch im letzten Jahr fand der JRK-Landesrat aufgrund von Teilnehmer\_innenmangel aus. Dieses Gremium ist das beratende Forum der Kreisverbände und dient dem inhaltlichen Austausch, der Ideenfindung und der Vernetzung. Er setzt Impulse für die Jugendrotkreuzarbeit der Landesebene und der Kreisverbände, gibt Rückmeldungen über Ergebnisse und Wirkungen und trägt so zur Qualitätssicherung bei. Er unterstützt die Umsetzung der strategischen Planung des Jugendrotkreuzes im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. und in den nachgeordneten Verbandsebenen. Wir als JRK-Landesleitung glauben, dass dies nicht so wahrgenommen wird und haben in der JRK-Landeskonferenz ein mögliches neues Instrument vorgeschlagen, welches wir mit Zustimmung der JRK-Landeskonferenz im Jahr 2018 mit euch ausprobieren wollen. Und hier seht ihr, was wir uns vorstellen:

- + Austauschplattform
- + neugierig machen junger Mitglieder auf Gremien-/Verbandsarbeit
- + Beitrag zur Personalentwicklung
- + **Mix aus SPASS & Bildung**
- + Ideenschmiede für Themen zur Bildungsarbeit und Veranstaltungen auf Landesebene
- + Verantwortung liegt beim Landesverband (Organisation und Finanzierung)
- + rotierender "Gastgeber" (Mitglieds-KV setzt einen inhaltlichen Aspekt: z. B. etwas aus seiner Region Spezifisches; Überraschung; best practice Präsentation)



## JRK-Logo

Richtiges Logo



Falsches Logo



Findest du den Fehler?

## Humanitäre Schatzkiste zum Ausleihen

Sie Saarländer haben eine humanitäre Schatzkiste entwickelt, die man sich ausleihen kann. Vielleicht ist das was für dich und deine Gruppe? Hier findet ihr weitere Informationen:

[www.jrk-saarland.drk.de/index.php?id=unterpunkt11411](http://www.jrk-saarland.drk.de/index.php?id=unterpunkt11411).

## Die Infosion braucht dich!



Spieglein, Spieglein an der Wand... ob nun Märchen oder wahre Geschichten... erzählt sie uns und den anderen JRKler\_innen aus Sachsen-Anhalt. Veröffentlicht

- eure Bilder (egal ob fotografiert oder gemalt),
- Comics,
- Gedichte,
- Berichte.
- Informiert über eure (nächsten) Veranstaltungen oder was ihr schon immer mal sagen wolltet.
- Was habt ihr in eurer letzten Gruppenstunde erlebt?
- Wo war deine letzte Aktion mit dem Jugendrotkreuz, der Wasserwacht oder der Bergwacht?
- Was hast du deinen Ferien oder an einem Aktionstag in der Schule gemacht?
- Welches Thema interessiert dich? Worüber würdest du gern mehr erfahren?

Schickt dieses dann per E-Mail an [jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de](mailto:jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de) für die nächste Infosion. Wir freuen uns darauf.

 Astrid Unger, stellv. JRK-Landesleiterin

# Weihnachtsbaum-Mobile

**Materialien:**

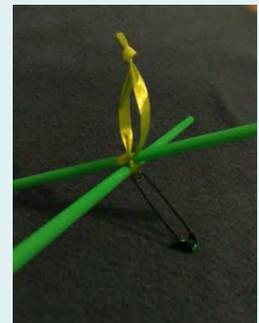


- Strohhalme in verschiedenen Längen
- Sicherheitsnadeln
- Bänder (z. B. Geschenkband, Wolle, Bindfaden)
- Dekoration (z. B. Ton-/Buntpapier, Glitzersteine, Watte, farbige Klebestreifen)

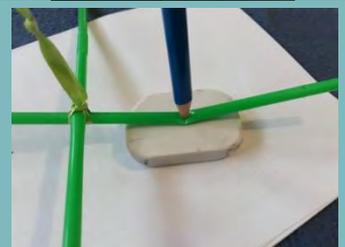
**Anleitung**

1. Schneide die Strohhalme in die richtige Größe. Du benötigst von jeder Länge zwei Stück. Ich habe vier verschiedene Längen für vier Ebenen zugeschnitten. Für die Farbe grün habe ich mich entschieden, damit es die Farbe eines Tannenbaums hat.

2. Nimm zwei gleich lange Strohhalme, lege sie überkreuzt zusammen und verbinde sie mit einem Band. Hierfür habe ich grünes Geschenkband genommen. Unten an das Kreuz wird eine Sicherheitsnadel befestigt. Diese habe ich vorher mit einem grünen Permanent Marker angemalt. Oben an das Kreuz kommt eine Schlaufe, um die einzelnen Teile später zu verbinden.   
Mache dies nun mit allen Strohhalmen, sodass du am Ende vier Kreuze hast. Bei dem größten Kreuz brauchst du keine Sicherheitsnadel unten anbringen.



3. Wenn du Löcher in den Strohalm stechen möchtest, um später Dekoration daran zu hängen, nimm am besten einen Stift zum Durchstechen und lege unten darunter einen Radiergummi oder ein Stück Knete.   
Mache so viele Löcher rein, wie du später Dekoration anhängen möchtest.



4. Dekoriere nun die einzelnen Strohhalme mit Glitzersteinen, Watte als Schnee, Geschenken/Glöckchen/Zuckerstangen u. ä. aus Ton-/Buntpapier und hänge alles dorthin, wo du es gern hättest.

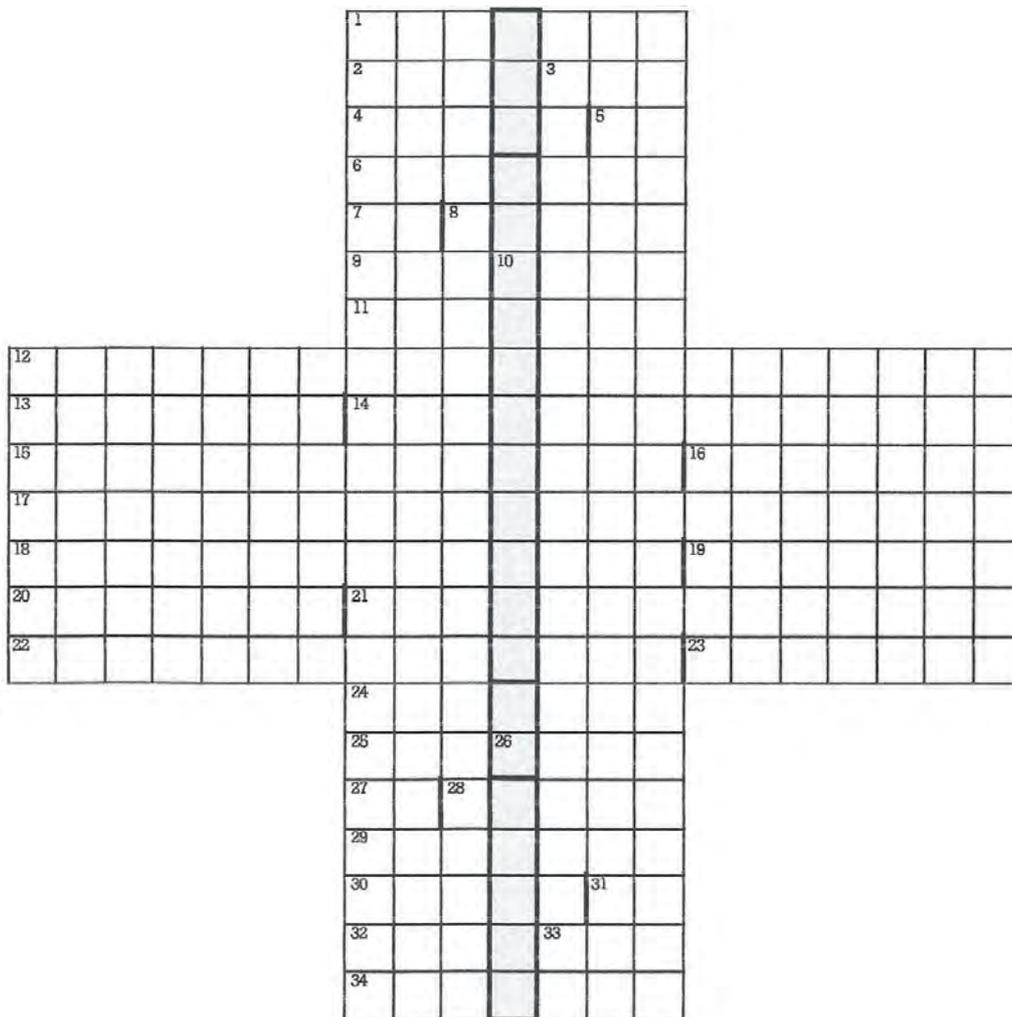
5. Befestige nun die einzelnen Ebenen miteinander. Du beginnt mit dem kleinsten Strohalmkreuz. Diese Sicherheitsnadel befestigst du mit der Schlaufe des nächst größeren Strohalmkreuzes, bis alle vier Ebenen verbunden sind.



6. So könnte es dann aussehen.



# Kreuzworträtsel



Die nachstehend gesuchten Begriffe sind waagerecht in das Balkenrätsel einzutragen (ä = ae, ü = ue, ö = oe). Als Lösung ergibt sich senkrecht der lateinische Leitsatz der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften.

- 1 medizinischer Fachausdruck für „Krankheitszeichen“
- 2 mehr oder weniger hervorstehende Gesichtsteil, durch den wir atmen
- 3 Abkürzung für „Amtliches Auskunftsbüro“
- 4 Vorname Dunants
- 5 Abkürzung für „Rotkreuz“
- 6 ein kurzer Grundsatz des Roten Kreuzes
- 7 Abkürzung für „Genfer Abkommen“
- 8 Fremdwort für „menschlich“
- 9 Abkürzung für „Schwesternhilferinnenprogramm“
- 10 Abkürzung für „Mobiler Soziales Hilfsdienst“
- 11 Mediziner im Rettungseinsatz
- 12 Bezeichnung für ein Fahrzeug zur Beförderung von Patienten, KTW abgekürzt
- 13 freiwillige Gaben in Form von Geld oder Sachen (Mehrzahl)
- 14 ein weiterer Grundsatz, der auf die Mitwirkung im Roten Kreuz zielt
- 15 und noch ein Grundsatz, sozusagen das Gegenstück zu dem kurzen oben
- 16 neutraler Staat, dem das Rote Kreuz viel zu verdanken hat
- 17 Einrichtungen des Jugendrotkreuzes zur Ersten Hilfe in Schulen (Mehrzahl)
- 18 der Teil des Rettungsdienstes, der Notfallpatienten versorgt und transportiert

- 19 ein längliches, rundes Behältnis zur Injektion von Medikamenten, vor dem manche Angst haben
- 20 anderes Wort für „Wundbedeckung“
- 21 eine Rotkreuz-Gemeinschaft
- 22 Sammelbezeichnung für vier wichtige Verträge des Humanitären Völkerrechts
- 23 rechtlich verbindliche Vereinbarung zwischen Personen oder Parteien
- 24 Gewebstod in lebenswichtigen Organen durch den Verschluss von Arterien
- 25 Abkürzung für „Herz-Lungen-Wiederbelebung“
- 26 umgangssprachliches Kürzel des Rettungsdienstes für „Defibrillator“
- 27 Abkürzung für Zusatzprotokoll
- 28 Leidtragende von Konflikten und Katastrophen
- 29 das, was Beratungsstellen tun
- 30 deutsches Wort für „Fraktur“, eine Knochenverletzung
- 31 Abkürzung für „Erste Hilfe“
- 32 Material für Verbände, andere Bezeichnung für Mull
- 33 Abkürzung für „Rettungswagen“
- 34 ein häufiges und (für die Betroffenen) unangenehmes Kennzeichen bei Erkrankungen von Verletzungen (Einzahl)



Termine 1. Quartal 2018

Datum	Veranstaltung
12. – 01.01.2018	Klausurtagung JRK
27.01.2018	JRK Startschuss
02. – 04.02.2018	H7-Seminar
16. – 17.02.2018	H7-Spitzentreffen
23. – 25.02.2018	Babysittingausbildung
27.02. – 01.03.2018	JRK-Landesreferent_innen-tagung
02. – 04.03.2018	Leitungskräftsausbildung
23. – 25.03.2018	juleica Teil A
Ende März 2018	Die neue <i>Infosion</i> erscheint!

Bundesveranstaltungen

Selber aktiv werden

Wenn du Lust hast an der Infosion aktiv mitzuarbeiten und sie zu gestalten und mit Spaß und Freude Texte schreibst, dann kannst du das gerne tun. Wenn es etwas Tolles in deinem Kreisverband gibt, ihr in der Gruppenstunde etwas Spannendes gemacht habt oder du etwas hast, das du schon immer gerne anderen Jugendrotkreuzler\_innen in ganz Sachsen-Anhalt erzählen wolltest, dann schreib doch einen Artikel und schicke wahlweise ein paar Fotos dazu an [Astrid.Unger@jrk-sachsen-anhalt.de](mailto:Astrid.Unger@jrk-sachsen-anhalt.de) Wir freuen uns sehr über eure spannenden Berichte und Artikel.



Was erwartet euch in der nächsten Infosion?

- Vorwort
- Titelthema: Held\_innen
- Neues Jahr – Neues Glück
- Aus dem Landesverband
- Aus den Kreisverbänden
- JRK Handlungsfelder
- Wissenswertes
- Zu guter Letzt



**Jugendrotkreuz**  
im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.  
Lüneburger Straße 2  
39106 Magdeburg

Tel.: 0391 610689-41  
Fax: 0391 610689-49

E-Mail: [jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de](mailto:jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de)  
Internet: [www.jrk-sachsen-anhalt.de](http://www.jrk-sachsen-anhalt.de)

